

Geheimtipp im Zürcher Oberland

# FÜNF BERGLÄUFE AN EINEM TAG

Immer schön bergauf: Oben wartet der Bus – und bringt die Läufer zum nächsten Start.

FOTO: ZVG

Was an fünf Abenden möglich ist, sollte auch an einem Tag zu schaffen sein. Auf dieser These gründet der Eintages Berglauf-Cup im Zürcher Oberland. Am 1. Juli wird er zum 7. Mal inszeniert.

TEXT: MAC HUBER

**M**atterhorn? Rothorn? Rinerhorn? Muss nicht sein. Man braucht nicht immer ins grosse Horn zu blasen. Auch ein Hörnli kann durchaus reizvoll sein – das Hörnli im Zürcher Oberland beispielsweise. Der beliebte Aussichtsberg ist der Höhepunkt des Eintages Berglauf-Cups, einer einzigartigen Veranstaltung in der Schweizer Laufszene.

Dabei gilt es, fünf kleine Bergläufe an einem Tag zu bewältigen: von Hinwil auf die Schufelberger Egg (4,6 km/415 Höhenmeter), von Wernetshausen auf den Bachtel (3,6 km/375 Höhenmeter), von Kempten nach Türli/Adetswil (4,6 km/285 Höhenmeter), von Bauma zum Sonnenhof (4,3 km/310 Höhenmeter) und zum Abschluss die Königs- etappe von Steg aufs Hörnli (5,1 km/430 Höhenmeter). Insgesamt 22,2 Kilometer mit 1815 Höhenmetern. Leistungsmässig ein Dreiviertel-Marathon.

## STETIG BERGWÄRTS

Eigentlich keine ultimativ schwierige Aufgabe in Zeiten, in denen Veranstalter für ihr Publikum nach immer grösseren Herausforderungen suchen. «Wir wollen die Läufer ja nicht schinden, sondern ihnen einen möglichst schönen Tag in einer schönen Landschaft bescheren», umschreibt OK-Präsident Peter Wylenmann die Philosophie der Veranstaltung.

Der Vorteil des Eintages Berglauf-Cups: Er wirkt – wie beispielsweise der Jungfrau-Marathon – gelenkschonend. Weil man mehrheitlich bergauf und nie bergab rennt, gibts

kaum Schläge auf den Körper. Und dennoch gehen die fünf Bergläufe in Folge ganz schön in die Beine. Wehe dem, der sein Pulver zu früh verschießt. Ausserdem kann es an diesem ersten Juli-Samstag ziemlich heiss werden. «Wer nicht schon als Hartgesottener antritt, der könnte im Verlauf des Tages einer werden», sagt Wylenmann schmunzelnd.

Wylenmann muss es wissen. Der 48-jährige Hinwiler war einst die dominierende Figur bei den Bergläufen im Zürcher Oberland. Zwei seiner Streckenrekorde aus dem Jahr 1993 haben noch immer Bestand. Auf's Hörnli lief Wylenmann von Steg her in unglaublichen 20:55 Minuten. Selbst Cracks wie Marathon-Europameister Tadesse Abraham haben sich an dieser Marke schon die Zähne ausgebissen.

## AUS 5-TAGE-EVENT GEBOREN

Gewachsen ist der Eintages Berglauf-Cup auf dem traditionellen Mehrtage-Event im Zürcher Oberland. Die Grundidee war simpel: Was man an fünf Abenden kann, schafft man auch in einem Tag. Also fassten Wylenmann und sein eingespieltes Team die fünf einzelnen kleinen Bergläufe, die übrigens weiterhin im August von Montag bis Freitag am Abend stattfinden, zu einer kompakten Veranstaltung zusammen. Mit Erfolg: Im Jahr 1994 feierte der Eintages Berglauf-Cup Premiere.

Mittlerweile hat sich der Event, der alle drei Jahre inszeniert wird, auch in der überregionalen Laufszene einen Namen gemacht – als Lauf mit Exklusivwert. Nicht nur des ungewöhnlichen Formats wegen. Aus Kapazitätsgründen stehen nämlich nur gerade 150 Startplätze zur Verfügung.

«Mehr geht nicht», weiss Wylenmann, «denn wir müssen die Läuferinnen und Läufer mit Kleinbussen auf schmalen Zufahrtsstrassen rechtzeitig vom einen Zielort an den nächsten Startort bringen können.» Ausserdem wolle man den familiären Charakter der Veranstaltung bewahren: klein, aber fein.

## SCHULTERKLOPFEN STATT ELLBÖGELN

In der Tat wirkt der Läufertrupp wie eine grosse sportliche Familie, wie ein langgezogener Zug, der friedfertig dampfend von Hügel zu Hügel zieht. Unterwegs gilt: Schulterklopfen statt Ellbögen. Viele kennen sich von früheren Läufen, nutzen die Pausen zwischen den Etappen, um Erfahrungen auszutauschen. Und manche beweisen, dass beim Auf-die-Zähne-Beissen auch abseits von Kameras ein Lächeln entstehen kann.

Der Anlass ist herzlich und dennoch professionell organisiert. Im Startgeld von 85 Franken sind nicht nur die Verpflegung und die Transporte zwischen den einzelnen Etappen inbegriffen, sondern auch ein hübsches Erinnerungsgeschenk und eine währschafte Pasta-Party zum Abschluss. «Wir erhalten immer wieder sehr positive Rückmeldungen», freut sich OK-Chef Wylenmann. Zuweilen offenbare sich die Dankbarkeit der Teilnehmer schon auf dem Hörnli, dem Höhepunkt des Eintages Berglauf-Cups. Denn da, im Ziel auf 1133 m, ist man dem Himmel so nah wie nie an diesem Tag. Und dafür brauchts nicht zwingend ein Matterhorn. Manchmal reicht auch ein Hörnli. **f**

[www.eintages.ch](http://www.eintages.ch)